

FUNDSACHEN



1) Auszeichnung: Eine nicht alltägliche Ehrung erfuhr Horst Berzborn aus Zweifall (links) bei einer Fortbildungsveranstaltung der Bezirksvereinigung Aachen im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen im Haus der Städtereion Aachen. Bezirksvorsitzender Hermann-Josef Schmitz (r.) überreichte Berzborn für dessen 45-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsmann eine Urkunde sowie ein Präsent. Zu den Gratulanten gehörte Monika Ganteföhr, Bundesvorsitzende der Schiedsmänner und Schiedsfrauen. Horst Berzborn ist als Schiedsmann für Büsbach, Dorff, Eigermühle, Venwegen, Vicht, Zweifall und Breinigerberg zuständig. In seinen 45 Amtsjahren hat er manche Meinungsverschiedenheit geschlichtet und zahlreiche „Streithähne“ zu einem für alle Seiten annehmbaren Kompromiss begleitet, ohne dass ein Gericht eingeschaltet werden musste. Foto: BDS-Bezirk Aachen / H. Prüss

2) Stillgestanden: Der neue Kommandeur des Ausbildungszentrums „Technik Landsysteme“ der Bundeswehr in Aachen und Stolberg, Oberst Klaus-Dieter Cohrs (2. v. r.) hat Städtereionsrat Helmut Etschenberg (l.) und dem Dezernenten Gregor Jansen (r.) einen ersten Besuch abgestattet. Mit dabei war auch der bisherige Kommandeur, Brigadegeneral Ralf Lungershausen. Etschenberg betonte dabei das hervorragende Verhältnis zur Bundeswehr. „Insbesondere im Bereich Katastrophenschutz sind wir auf reibungslose Abläufe im Ernstfall angewiesen. In allen Planungen spielt die Unterstützung der Bundeswehr dabei eine enorm wichtige Rolle.“ Etschenberg zeigte sich überzeugt, dass die Zusammenarbeit auch mit Cohrs reibungslos verlaufen werde.

3) Auszeichnungen: Die Reihe um die erfolgreichen Gesundheitskochbücher geht weiter: 2016 und

2017 wurden die Bücher von Deutschlands gefragtester Ernährungsmedizinerin Dr. med. Anne Fleck und der Stolberger Spitzenköchin Su Vössing (Bild) zu den Besten des Jahres gewählt – von GAD (Gastronomische Akademie Deutschland) gab es zwei Mal die Goldmedaille. Parallel dominiert die zur Zeit erfolgreichste Sachbuch-Autorin Dr. Anne Fleck mit gleich mehreren Titeln die Bestsellerlisten. Nun nehmen sich die Beiden der gesunden Sommerküche an und diese ist nicht nur raffiniert, abwechslungsreich und unglaublich köstlich, sondern auch nach dem neuesten Stand der Ernährungswissenschaft entwickelt. Um an den warmen Sommertagen mit der richtigen Ernährung aktiv durch den Tag zu kommen und die individuelle Körperkonstitution entsprechend der Jahreszeit zu stärken, präsentieren sie in „Gesunde Sommerküche“ ihr Wissen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

4) Ritzfeld-Gymnasium: Der Vortrag „Lernen lernen“ fand jetzt in der Aula der Schule statt. Dabei wurde das Lernen und die Lernmotivation von Kindern thematisiert und mit viel Humor und praktischen Beispielen erklärt, welche Faktoren Kinder beim Lernen beeinflussen. Die zahlreich erschienenen Eltern konnten viele direkt anwendbare Tipps erfahren, wie sie ihr Kind bestmöglich beim selbständigen Lernen zu Hause unterstützen können. Bei der Bezirksmeisterschaft des sog. „Milchcup“ waren Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen am Start. Dieser „Milchcup“ ist ein Tischtennis-Rundlauf-Wettkampf, bei dem sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 6 in einem landesweit ausgetragenen Tischtennisturnier messen. Dabei wird stets so lange gespielt, bis sich die beiden letzten Spieler der Teams gegenüberstehen und den Gewinner unter sich ausspielen. Bei dem Bezirksentscheid



konnte eine Mannschaft des Ritzfeld-Gymnasiums den zweiten Platz erreichen.

5) Trauer: Aus Valognes haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass André Aze gestern verstorben ist, der langjährige und amtierende Präsident des dortigen Comité de Jumelage Valognes-Stolberg. Die Trauerfeier findet statt am kommenden Montag, 26. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche Saint-Malo in Valognes. Das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes trauert um einen Mitbegründer der Städtepartnerschaft und einen guten Freund.

Platz gewonnen: In den Zügen der Linie RE 9 zwischen Aachen, Stolberg, Köln und Siegen wird es künftig mehr Platz für die Fahrgäste geben. Der Nahverkehr Rheinland (NVR) und DB Regio haben vereinbart, dass ab Mitte April 2018 beim Rhein-Sieg-Express (RSX) zwei zusätzliche klimatisierte und modernisierte Zugarnituren mit jeweils fünf Doppelstockwagen (Dosto) eingesetzt werden. Hierdurch können eine halbe Million Sitzplätze mehr pro Jahr angeboten werden. Im Gegenzug werden einer der älteren, nicht klimatisierten Dosto-Wagenzüge sowie mehrere bislang auf der Strecke des RSX verkehrenden Talent 2-Fahrzeuge aus dem Fuhrpark genommen. Eine weitere Erhöhung der Kapazität beim RSX wird dadurch erreicht, dass die im Netz verbleibenden Talent 2-Triebwagen in Abhängigkeit von den vorhandenen Bahnsteiglängen zu Zügen mit mehr Sitzplätzen zusammengestellt werden.

Löst Grundfragen: Markus Offner wird zum 1. Juni neuer Leiter der Abteilung Grundfragen und -aufgaben der Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat. Der 52-Jährige ist derzeit als Bildungsreferent beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen tätig. Markus Offner tritt die

Nachfolge von Dr. Manfred Körber an.

Gastfamilien: Für den Besuch aus Valognes vom 8. bis 10. Juni 2018 werden noch Gastfamilien gesucht (zwei Übernachtungen mit Frühstück). Interessierte bitte melden bei Küpper ☎ 9022036 vom Partnerschaftskomitee.

Landeswettbewerb: Ministerin Ina Scharrenbach hat die Sieger des „Landeswettbewerb 2017 – Qualität in Serie“ ausgezeichnet. Sieger des Landeswettbewerbs ist die pbs architekten Planungsgesellschaft (Aachen) in Zusammenarbeit mit RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten (Bonn) sowie mit dem 5. Preis wurden hks architekten (Aachen) und 3Plus Freiraumplaner (Aachen) bedacht. Sie waren auch in Stolberg aktiv „pbs“ bei der Gesamtschule Sperberweg, der energetischen Sanierung des Ritzfeld-Gymnasiums, dem, Forum Zinkhütter Hof und dem Parkhaus am Hauptbahnhof; aktuell ist das Büro bei der Gesamtschule Mausbach engagiert. 3plus hat den Olof-Palme-Friedensplatz vor der Stadthalle entworfen.

Zeitumstellung: Wegen der Umstellung auf die Sommerzeit in der Nacht von Samstag, 24. März 2018, auf Sonntag, 25. März, ändern sich nur für diese Nacht einige Abfahrtszeiten der Nachtexpress-Linien der ASEAG. Die ersten Nachtbusse starten wie gewohnt um 1.30 Uhr nach Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) ab Eisenbrunn und Bushof. Da die Uhr um zwei Uhr auf drei Uhr vorgestellt wird, fahren die nachfolgenden Busse in der Nacht der Zeitumstellung um 3.30 Uhr und 4.30 Uhr nach Mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ) ab Nachtschwärmer, die besonders lange unterwegs sind, können zwischen 5.00 und 6.00 Uhr am Aachener Bushof die ersten Abfahrten der Tageslinien nutzen. Den Fahrplan der



neun Nachtexpress-Linien für die Nacht der Zeitumstellung findet man unter www.aseag.de. Korschenbroich

Büsbacher im Vorstand: Der Bürgerschützenkönig in Brand wird in diesem Jahr erstmals auf dem Pfarrfest von St. Donatus am 24. Juni ausgeschieden. Das gab der Vorsitzende der St.-Donatus-Schützengesellschaft, Christian Junker, auf der Generalversammlung bekannt. So solle auf der einen Seite das Pfarrfest unterstützt und gleichzeitig das eigene Schützenfest-Wochenende am ersten Juniwochenende für die Organisatoren im Verein entzerrt werden. Vor allem durch die vor knapp zwei Jahren gegründete Bogensportgruppe können die Donatus-Schützen weiter steigende Mitglie-

derzahlen vermelden. Der Zulauf bei den Bogen-Trainingszeiten sei inzwischen so groß, dass ein vorläufiger Aufnahmestopp verhängt werden musste und bei der Stadt um eine weitere Zuteilung von Hallenzeiten gebeten worden sei, sagte Junker. Die Wahlen zum Vorstand fielen im Anschluss einstimmig aus: 1. Vorsitzender Christian Junker, 2. Vorsitzender Manfred Stevens, 1. Kassiererin Lydia Dietz, Schriftführer Albert Stettner und Jörg Altmann, Standwarte Willi Decker und Hansi Mangartz, 2. Sportwart Sonja Holländer, Kommandant Dieter Wirtz, Fähnrich Jörg Holländer, Pressewartin Ricarda Mikliss, Kassenprüferinnen Marlies Jansen und Anke Lück, Beisitzer: Göran Jünge, Marcel Stoecker und Erminio Madau.

Reise durch die Epochen französischer Chansons

Das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes hält Jahresrückblick. Zahlreiche interessante Unternehmungen und Vorstandswahlen. Bald 100 Mitglieder?

Stolberg. Das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes traf sich jetzt zur Jahresversammlung. Dr. Stefan Schmitz, Vorsitzender, berichtete über die Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Jahr.

In den sieben Jahren seit der Vereinsgründung 2011 war das vergangene Jahr das erste Jahr ohne einen Gruppenbesuch zwischen den Partnerschaftskomitees oder zwischen Vereinen aus den beiden befreundeten Städten. Nichtsdestotrotz blieb das Jahr 2017 kein leeres Jahr, sondern war ein Jahr mit verschiedensten Aktivitäten zur Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der französischen Kultur und Lebensweise. „Gerade im vergangenen Jahr ohne eine Fahrt nach Valognes oder einen Besuch aus Valognes haben wir erlebt, wie wichtig dieser Pfeiler für unser Vereinsleben geworden ist“, so Schmitz.

Das Vereinsjahr 2017 startete im März mit einer Mitgliederversammlung, die den Vorstand neu wählte bzw. bestätigte. Neugewählt in den Vorstand wurde Diana Küpper. Welche Bedeutung dieser Neuzugang im Vorstand hatte, wurde kurz nach der Mitgliederversammlung deutlich, als der bisherige Geschäftsführer Bernd Stapf beruflich ins Ausland versetzt wurde und seither seine Vorstandstätigkeit nicht mehr wahrnehmen konnte. Diana Küpper war sofort bereit, dafür einzuspringen und hat im Vorstand dann auch offiziell den Aufgabenbereich der Geschäftsführerin übernommen. Der Vorsitzende dankte auch Bernd Stapf für seine langjährige und engagierte Arbeit

als Geschäftsführer seit 2011 von ganzem Herzen. Von Bernd Stapf stammte die Idee zu einem Duftseminar bei 4711 in Köln. Am 1. April hatten sich 26 Teilnehmer am frühen Morgen per Bahn auf den Weg an den Rhein gemacht, um an einem Duftseminar der besonderen Art teilzunehmen.

Welcher Ort wäre dafür besser geeignet als das Haus in der Glockengasse von 4711? Das „Wunderwasser“ ist seit über 220 Jahren eine Weltmarke und wird seit 2007 in Stolberg produziert vom Parfümhersteller Mäurer & Wirtz, wobei die Essenzen auch heute noch in Köln zusammengemischt werden, um die Authentizität des Namens „Echt Kölnisch Wasser“ zu wahren. Zudem hat die Ziffer

„Auch ohne Gruppenbesuch in Valognes blieb das Jahr 2017 kein leeres Jahr.“

DR. STEFAN SCHMITZ, VORSITZENDER DES PARTNERSCHAFTSKOMITEES

„4711“ eng mit Frankreich zu tun, denn sie beruht auf der verbürgten Geschichte, dass die Häuser in Köln erstmals fortlaufend durchgezählt worden sind während der Franzosenzeit nach der französischen Revolution – und dabei das Haus in der Glockengasse die Nummer „4711“ bekam.

Am Ende des Duftseminars standen 26 individuell gemischte Parfums auf den Seminartischen. Mit selbst gemachten Etiketten und Namen wie „Sommerfrische 2017“, „Le Réve de Cologne“ oder „Eau de Coco“ jeweils persönlich beschriftet. Nach so viel Nasen-

arbeit ging es ins Restaurant. Dazu hatte Walter Hohl einen eigenen Raum im Höherstall in der Malzmühle reserviert, wo man auf der „Bel étage“ bei einem kühlen Kölsch und leckerem Essen die neuen Erfahrungen austauschen konnte.

Präsidentenwahl

Nach der Wahl von Emmanuel Macron zum neuen französischen Präsidenten ging das Veranstaltungsleben 2017 weiter am Donnerstag, 11. Mai 2017, mit einem Chansons-Abend mit Udo Brombach. Der Liederabend konnte stattfinden in der Aula vom Ritzfeld-Gymnasium, die Burghart Klein geöffnet hatte. Es war jedoch kein Liederabend im üblichen Sinne, sondern eine Reise durch die Epochen der französischen Chansons, beginnend vor 150 Jahren. Der Referent hatte sein Hobby mit Bildern, Filmausschnitten, Geschichten und viel Musik gewürzt, sodass viel Bekanntes, aber auch Unbekanntes zu Tage kam. Die rund fünfzig interessierten Teilnehmer folgten bei einem Glas Wein den informativen und kurzweiligen Ausführungen, so dass die zwei Stunden wie im Fluge vergingen.

Gesellige Veranstaltung

Etwas sportlicher wurde es am Samstag, 9. September, ab 15 Uhr bei einem Boule-Turnier in der Bodega bei Christian Clément am Alter Markt - eine gelungene, gesellige und überaus fröhliche Veranstaltung. Fast schon ein Klassiker stand im November auf dem Veranstaltungskalender: der Kochkurs „Französische Küche“ im He-



Dr. Stefan Schmitz, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Stolberg-Valognes, hielt einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Archivbild: J. Lange

lene-Weber-Haus. Das Angebot ist so beliebt, dass der ursprünglich nur an einem einzigen Abend angebotene Kurs aufgrund der großen Nachfrage zunächst ein zweites Mal wiederholt und im letzten Jahr sogar auf drei Abende ausgedehnt wurde. Marieluise Hirsch hatte die drei Termine organisiert. Alle drei Kurse waren am Ende mit jeweils 16 Teilnehmern, also insgesamt 48 Personen, voll ausgebucht. Unter der bewährten Leitung von Gabi Schütze wurde jeweils ein leckeres Vier-Gänge-Menü gekocht.

Die perfekte Weinbegleitung zu den Gerichten verdankte man der

bewährten Auswahl durch Christian Clément. Alle Rezepte des Kochkurses finden Sie verlinkt zum Nachlesen und Nachkochen auf unserer Homepage www.stolberg-valognes.de.

Während des ganzen Jahres 2017 lief der Französischkurs weiter, den Dozentin Annie Rossbach-Cipriani seit April 2012 leitet. Der zunächst nur auf drei Mittwoch-Abende ausgelegte Kurs im Ritzfeld-Gymnasium wird weiterhin so gut angenommen, dass er kontinuierlich fortgeführt wird.

Dr. Schmitz: „Abschließend möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich allen danken, die unser

Partnerschaftskomitee im vergangenen Jahr unterstützt haben.“ Der Dank ging auch an alle Mitglieder des Vereins, die das Partnerschaftskomitee mit ihrer Teilnahme und/oder mit ihrem Jahresbeitrag aktiv unterstützen.

Zu Beginn des Jahres 2017 hatte der Verein 90 Mitglieder. Durch sechs Beitritte und den umzugsbedingten Austritt eines Ehepaares erhöhte sich die Mitgliederzahl per 31. Dezember 2017 auf insgesamt 94 Mitglieder des Partnerschaftsvereins.

Dr. Schmitz: „Für dieses Jahr arbeiten wir mit Engagement daran, die 100 voll zu machen!“